

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 173. Mittwoch, den 20. December 1826.

Unser Mahlmann ist dahin!

Unser Siegfried August Mahlmann, (Königl. Sächs. und Herzogl. Gothaischer Hofrath, Ritter des R. N. Wladimirordens) ist hinübergegangen, er, der so oft unsere Herzen auf den Fittigen des Gesanges zum Himmel erhob, dessen Lieder so oft die Lyra der besten Meister zum Tönen brachte, der so oft durch seine Rede den Sinn für das Gute und Schöne, Wahre und Große weckte und nährte: er ist dahin, wo alles Große und Edle seine Heimath findet! Was —

— Menschen und Götter bezwinget:
Nicht die eiserne Brust rührt es des stygischen Zeus!

Noch in voller Kraft des Geistes raffte ihn, den Trefflichen, eine Krankheit in seinem 50sten Jahre, (er war am 13. Mai 1771 geboren,) dahin; eine Krankheit, die wohl die zerbrechliche Hülle vernichten, aber nicht den Schwung seines Geistes lähmen konnte, denn noch bei dem feierlichen Mahle, das jüngst die 50jährige Dauer des hochgeachteten Vereines verherrlichte, bei dem er das Amt eines Sekretärs übernommen hatte, ließ seine Muse ihren Gesang — den Schwannengesang des Dichters tönen. Er ist dahin und wir stehen heute trauernd an seinem Grabeshügel. Doch

Auch ein Klaglied zu sein im Mund der Selbsten ist herrlich.
Denn das Gemeine geht klanglos zum Orkus hinab!

Und wohl hätten wir viel Ursache, dem Dichter, dem Gelehrten, dem Menschenfreunde, dem thätigen Förderer der Kunst, der Betribsamkeit, des Gewerbes, Thranen zu weihen, hätte er uns nicht selbst besungen

den Tod,

Den freudigen Helden,
Welcher zertrümmert jegliche Fessel der Erde,
Und aufträgt die Schwachen, Mühebeladenen,
Zu der ewigen Freiheit Sonnenglanz,
Und zu des unendlichen Vaters hochheiligen Ange-
sicht!*)

Nein! Nicht weinen wollen wir! Dankbar aber uns erinnern, was er uns war, dankbar seiner gedenken, so oft eine seiner Hymnen in der Kirche tönt, eines seiner Lieder zur Harfe in der stillen Wohnung unser Herz erhebt, irgend eine seiner Erzählungen uns Frohsinn wiederschafft! Eine Sammlung von den lyrischen Gedichten, die durch Zumsteg, Himmel, Kunz, Herder, Reichard u. so oft schon im großen und kleinen Kreisen zahlreich verbreitet waren, erschien zum erstenmale von ihm selbst im vorigen Jahre geordnet. Fast scheint es, als habe ihn eine Ahnung zugeflüstert, daß er selbst bald die letzte Felle daran zu legen habe. Um so willkommener aber wird dieselbe allen seinen Freunden bleiben, die sie noch nicht in dieser Gestalt zur Hand genommen hätten. Sie finden ja auch so manchen Ausflug der Phantasie darin, zu dem ihn uns

*) S. f. Gedichte, S. 8.

tere Stadt, die ihn so lange zu einem ihrer geehrtesten Bürger zählte, selbst begeisterte, denn sein feuriger Geist konnte bei den großen Ereignissen, von denen sie Zeuge war, unmöglich schweigen. Er ergoß sich in Töne, als Alexander I. der Sieger, am 19. October 1813 einzog; als 1814 der Gedächtnistag der Völkerschlacht auf Befehl der damaligen fremden Herrschaft gefeiert wurde; als unser König aus der Ferne 1815 wieder zu seinen Söhnen heimkehrte, und bei so manchem andern feierlichen Anlasse. Wohl möchte mancher erwarten, hier eine Schilderung seines Lebensganges zu finden. Allein das, was ihn vor Hunderten auszeichnete, läßt sich nicht in kalte Worte fassen. Doch es ward anerkannt von den Großen, die ihn mit ihren Titeln und Orden schmückten, von seinen Freunden und Brüdern, die sich in seiner Nähe erhoben fühlten; von seinen Mitbürgern, die ihm zum großen Theil die Wiederkehr eines Vereins verdanken, der

für ihre Gewerthätigkeit seit gewisser Zeit heilsamer Rathgeber gewesen ist, und für den er noch am letzten Tage seines Lebens thätig war. Und anerkannt läßt es immer bleiben von uns, die wir

— — den ersten Blick
In die Nacht der Gräber senken!

Er ist uns voraus gegangen; fröhlich hofend, denn: wie er seine Thirza singen läßt:
Dort wird die Nacht verschwinden,
Dort wird sein Auge schen!

Wir aber denken des geliebten Todten liebevoll:

„Daß wir in Bereitschaft stehn
Rathig einst ihm nachzugehn!“

* r.

*) Lied der Thirza in seiner herrlichen Erzählung: Benno. Eine Composition davon für Sopran und Pianoforte, erschien 1824 im Mag. f. Litt. und Industrie hier, eine für 4 Männerstimmen heute für die Freunde des Entschlafenen unentgeltlich bei H. Hofmeister, vom Hrn. Drg. C. F. Becker.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 20sten: das letzte Mittel. Hierauf, zum Erstenmale: Liebeszunder, Lustsp. nach dem Franz. von Castelli. Hr. Devrient, Graf Sonnstedt und Gustav v. Niedheim.

Die Buchhandlung von C. H. F. Hartmann in Leipzig,
Grimmasche Gasse, Fürstenhaus,

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr Lager

Von geschmackvoll gebundenen Büchern
aus allen Fächern der Literatur, mit vorzüglicher Rücksicht auf diejenigen Werke, welche sich zu Geschenken für Erwachsene eignen;

Von Taschenbüchern auf 1827,
in größter Auswahl in ordinären und feinern Einbänden;

Von Musikalien für alle Instrumente,
vorzüglich für Pianoforte und Guitarre in einer großen Auswahl der im Jahr 1823—1826 neu erschienenen;

Von Kinderschriften, Zeichenbüchern, Vorschriften
für Kinder jedes Alters, mit Sorgfalt von dem Neuesten und Besten gewählt, was in diesen Fächern existirt.

Anzeige. Ausführlicher Unterricht im Französischen wird für einen annehmbaren Preis ertheilt, Schloßgasse Nr. 133, 3 Treppen.

Anzeige. Daß meine Blumenausstellung von blühenden Drangen-Bäumchen und andern diversen Blumen ihren Anfang Freitag den 22. Decbr. nimmt, zeige ich meinen geehrten Blumenfreunden hiermit ergebenst an.
 F. G. Hennigke, Kunstgärtner,
 in Herrn Stadthauptmann Schwägrichens Garten am äußersten Kanstädter Thore.

Anzeige. Mein Lager von gestickten Damenkragen, Hauben, Tüchern, Mellerinen u. s. w. in Spitzengrund, Argentan, Lynon und Mull, ist wieder aufs Neueste assortirt und es sind diese Gegenstände als billige und sehr passende Weihnachtsgeschenke zu empfehlen.
 Adolph Haase,
 im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

Anzeige. Mit ganz feiner Gewürz-Chocolate zu 8, 10 und 12 Gr.; Vanille-Chocolate zu 16 und 20 Gr.; Räucherkerzen und Königs-Räucherpulver von vorzüglich angenehmen Geruch, so wie mit grünen, Heysan- und feinen Perl-Thee, empfiehlt sich ergebenst
 Carl Schäffer,
 Reichstraße Nr. 579, links das erste Gewölbe von der Grimm. Gasse.

Anzeige. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich mich meinen geehrten Freundinnen, mit einem schönen Assortiment gestickter baumwollener Waaren, als Hauben-Streifen in Moll und Tacconet, Taschentüchern, Kragen und dergleichen mehr. Ich verkaufe alle diese Sachen zu sehr niedrigen Preisen, und bitte daher um gütigen Besuch.
 Juliane Wilhelmine Senf, Brühl, Krafts Haus, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Ich empfehle mich einem geehrten Publikum, zum bevorstehenden Weihnachten, mit folgenden Gegenständen von Tischlerarbeit, als: Nähtische, Doctillentische, Spieltische, Taborets und Waschtische, Secretairs, nebst einigen für erwachsene Knaben, Bücher- und Kleiderschränke.
 Christian Gesell, Reichstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber.

Empfehlung. Die Weinhandlung von F. W. Franke (vormals Gebrüder Felix, Neuer Neumarkt Nr. 11) empfiehlt, außer den bekannten, vorzüglich guten Weinen, als: Languedoc à 8 Gr., Lavel à 8 Gr., Roussillon à 9 Gr., Petit Burgunder à 9 Gr., Medoc à 9 Gr., Franzwein à 9 Gr., 1822r Forster à 8 und 10 Gr., Rum à 9 und 12 Gr.; auch weiße und rothe französische Weine zu 4, 5 und 6 Gr. die Flasche, den Cimer à 13, 16 und 19 Thaler.

Empfehlung. Wir erhielten etwas ganz Neues von Taschenbüchern und Brieftaschen in gepreßten Leder von ausgezeichnet schöner und eleganter Arbeit; ferner dergleichen Strickbeutel, Cigarro-Etuis, Stammbücher und mehreres dergleichen zu billigen Preisen.
 Gebrüder Tecklenburg.

Verkauf. Alle Sorten gute, und im neuesten Geschmack gearbeitete Tabackspfeifen, besonders aber mehrere Sorten fein gemalter Porzain-Köpfe, welche sich durch passende Malerei und Devisen zu Weihnachts-Präsenten eignen, empfiehlt zu billigen Preisen
 Carl Simon, Drechsler, im Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 233.

Pianoforte-Magazin. Wahre und behutsame Käufer dürften wahrscheinlich es nicht bereuen, beim Besuch empfohlener Magazine das meine nicht übergangen zu haben: was ich zu bemerken mir erlaube, mit dem Zusaze, daß sie zugleich die Kaiserl. Königl. privil. Capstf. Flügel nur allein echt daselbst finden.
 M. Roth, Holzgasse Nr. 1389.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleib-
dosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen

P. W. Kosslet & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Zur bevorstehenden Messe ist wiederum mein Stand in der Reichsstraße an der
Ecke des Salzgäßchens und ich empfehle mich mit meinem daselbst befindlichen Lager aller Sorten
Siegelack, von dem feinsten Geruch, zu den billigsten Preisen.

Hartmann.

Verkauf. Böhmische Fasanen, stärkster Qualität; hat so eben wieder frisch erhalten, und
verkauft möglichst billig

J. G. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Verkauf. Mit weißen und braunen Nürnberger Pfefferkuchen, von vorzüglicher Güte,
und Frankfurter Wachsstock von angenehmen Geruch, empfiehlt sich bestens

Ernst Aug. Sonnenkalt, im Thomasgäßchen.

Verkauf. 1) ein elegantes Schattenspiel nebst gedruckter Anweisung, 2) ein optischer
Spiegel mit 55 Prospecten, und 3) eine gute Kinderviolone, ist zu verkaufen im schwarzen Bar
Nr. 212, 2 Treppen.

Verkauf. Da vielen Liebhabern des Tabakrauchens eine schöne Pfeife gewiß das ange-
nehmste Weihnachtsgeschenk seyn dürfte, so habe ich ein Lager von Pfeifen neuester und geschmack-
vollster Façon assortirt, welches wohl in jeder Hinsicht meine Käufer befriedigen könnte, da auch
die Preise möglichst billig seyn werden.

Gustav Gehe, Thomasgäßchen Nr. 107.

Verkauf. Extrafine seidene Castor-Hüte, neuester Façon, auf lackirtem Filz, sind zu
den billigsten Preisen zu haben im Hutgewölbe in Auerbachs Hof, bei

Salomon Singewald.

Verkauf. Um das Lager ganz zu räumen, werden

Reichsstraße Nr. 508, vom Brühl herein links, das zweite Haus, 1ste Etage, 1

wohlfeile Waaren verkauft:

Englische Futter-Cattune 1½ bis 1½ Gr. die Elle.

Dergleichen feine gedruckte Cattune 2½ bis 3 = " "

Dergleichen ¼ und ½ Englische Gingham's 3½ bis 4 = " "

Dergleichen Merinos, alte schwere Waare, glatt und brochirt 3½ bis 4 = " "

Englische Westen-Beuge à 6 Gr., Sammet-Manchester 7 = " "

4 Ellen lange dunkle Flor-Shawls à 12 Gr., kleine seidene Tücher 6 = das Stück.

Gedruckte Cattuntücher à 4 Gr., wollene Damen- u. Herren-Camisols 21 bis 36 = " "

Herren-Handschuhe à 5 Gr., seidene Herrenstrümpfe 24 = das Paar.

Weisse Piqués, Dimity's und andere weisse Englische Waaren sehr wohlfeil.

Verkauf. Geräucherte Knackwürste und Sülzenwurst, so wie Brabanter Sardellen, zu
den billigsten Preisen bei

J. C. Bendorf, am Naschmarkt Nr. 5, im Keller.

Verkauf. Rother und weißer Franzwein, der Eimer 12 und 15 Thlr., die Bout. 4 und
5 Gr.; Würzburger 8 und 9 Gr., Jamaica-Rum 10 Gr. pr. Bout., bei

W. Penzler, Ritterstraße.

Verkauf. Alterthümliche Kunstarbeiten, bestehend in Original-Ölgemälden, dergleichen
Glas-pocale mit Figuren geschnitten, alte getriebene Arbeiten in Silber und andern Metallen, Mün-
zen und mehrere seltene Kunstfachen, sind zu billigem Preis zu verkaufen; auch empfehle ich mich
zugleich mit Einkauf von Gold, Silber und Juwelen.

August Staeglich, in Auerbachs Hof Nr. 26.

Wein-Verkauf. Weißer und rother Franzwein von bester Qualität, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 12, 14 und 16 Thlr.; weißer Cotes, die Flasche 7 Gr.; Würzburger 7 und 8 Gr., Serons 8 und 10 Gr., Haut-Barsac 12 Gr., rother Javel 7 Gr., Medoc 8 Gr., Rouffillon 8 und 9 Gr., Venicarlo 9 Gr., Jamaica: Rum 7, 8, 10 und 12 Gr.; süße Weine: rother und weißer Muscat 8 und 10 Gr., auß Duzend 13 Flaschen und in Gebinden zu billigern Preisen, bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. In den Kleinern, drei Ellen langen, Englisch wollenen Teppichen, à 6 bis 8 Thlr. empfangen wir mehrere neue Dessains, so wie auch dergleichen mit Hühner, Hund, Rebhuhn, Fasan und Hirsche.
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Eine Horizontal-Sonnenuhr nebst Compas, Höhenmesser und Proportionalzirkel, alles in Fatteral, alt, aber noch gut gehalten, und mit Beschreibung versehen, von dem berühmten Engelbrecht zu Boraun in Destrreich gefertigt, steht um billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein schöner, noch nicht gebrauchter Kronleuchter mit 6 Armen, ist billig zu verkaufen, Reichsstraßenecke Nr. 510, 4 Treppen hoch.

Friedrich Seuberlich,

am Markte neben der ehemaligen Rathswaage, empfiehlt zu den billigsten Preisen lackirte Blech- und Zinnwaaren, worunter sich sehr nette Gegenstände befinden, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen; auch von den schon bekannten sehr zweckmäßigen Kinderspielsachen.

Empfehlung. Von lackirtem Leder, farbig und schwarz, erhielt ich für Knaben fleißig gearbeitete Patron- und Säbeltaschen Cartouche, ferner Domestikenhüte, Stirnbänder für Kutsch- und Reitpferde, Mühenschirme in allerneuesten Mustern, welche ich sämmtlich zu dem Fabrikpreise sehr billig verkaufe. Zugleich bemerke ich noch, daß ich nicht mehr unter Nr. 1 stehe, sondern mein Gewölbe ebenfalls am Markt neben der sonstigen Rathswaage Nr. 336 verlegt habe.
Friedrich Seuberlich.

Verkauf. Chemische Feuerzeuge und Zündhölzer von der anerkannt besten Qualität sind wie früher, billigst bei mir zu haben.
Friedrich Seuberlich, Markt neben der alten Rathswaage.

V e r k a u f.

So eben erhielt ich mehrere Sorten frische Nürnberger Rübeln, und verkaufe solche in Kästchen zu $\frac{1}{2}$ Centner, zu den möglichst billigen Preisen. J. Planer, Grimm. Gasse Nr. 11

Johann Benedict Heisinger, Schuhmachergäßchen Nr. 568. empfiehlt sich ergebenst mit seinem bisher geführten, wohl assortirten Steinguts-Waaren-Lager, vorzüglich aber Tassen, sowohl mit Landschaften als auch Devisen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, für Kinder und Erwachsene, so wie auch für Ersteres Spielzeug, versichert übrigens dabei die ganz billigsten Preise.

Englische Patent-Bleifedern,

von Mordan und Comp. in London, in silbernem Etui zu 4, 5 und 6 Thlr., Kästchen dazu mit 12 St. f. Blei zu 1 Thlr. 8 Gr.; ächte Englische Seifen, Honey water und Macassar-DeI, von Price und Gosnell in London, empfiehlt
Moriz Stadel, Markt Nr. 172.

Sehr schöne wasserdichte seidene Castor-Hüte à 44 Gr.,
die gemeinere Sorte 24 Gr., und Filzhüte von 12 Gr. an, verkauft
Carl Haugl, in Kochs Hofe.

F. A. Krantzler jun., Tapezierer, Grimm. Gasse Nr. 593,
empfiehlt als Weihnachtsgeschenk für Damen, eine geschmackvolle Auswahl mit Naturstickerei
in Wolle gearbeiteter Fußtrittchen, in neuester Façon; desgl. auch andere mit Moiré und
Haartuch bezogen, zu billigen Preisen.

Wiener Neujahr - Wünsche,
in der vollständigsten Auswahl, worunter auch die ganz feinen Kunst-Billets, empfiehlt
Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Friedrich August Prüfer,
Kurze Waaren Handlung, Petersstraße Nr. 38.
empfiehlt sowohl im Ganzen als auch paarweis sein complett sortirtes Lager aller Arten Schlitt-
schuhe, die wegen neuer und fester Bauart vorzüglich zu empfehlen sind. Englische Werkzeug-
Kasten, feine Scheeren, Tisch-, Feder- und Rasirmesser, stählerne und messingene Lichtpuken,
Zuckerbänkchen, Nußknacker, so wie noch mannigfaltige Gegenstände, die sich zu nützlichen Ge-
schenken eignen; Alles zu den billigsten Preisen.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken passend:
Rosenmilch, feinstes Haut- und Waschparfüm, Flacon 6 Gr.;
Denstorffer, das Wachsthum der Haare befördernde wohlriechende Rosenpomade, Büchse 8 Gr.;
aromatisches Mundparfüm, 6 Gr.;
ächtes Rosenöl, Flacon 8 und 12 Gr., im Etui 9 und 14 Gr.;
Esprit in schönsten Gerüchen, Flacon 14, 8, 5 und 3 Gr.;
ganz fein gemalter Wachstock, diverse.

Hainstraße Nr. 341, vom Markt herein rechts das dritte Haus.
Das Commissions Comptoir.

Ernst August Sonnenkalb, im Thomasgässchen,
empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest mit einem schönen Sortiment Engl. und Franz-
zösischer Galanterie- und kurzen Waaren, so wie mit allen dahin einschlagenden Artikeln, und
versichert zugleich prompte und billige Bedienung.

Englische plattirte Regenschirme
in Baumwolle und Seide verlaufen sehr wohlfeil
Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Stuhl - Magazin,
vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1090.
So eben erhielt ich die zweite Sendung kleiner Ottomannen-Stühle, als Ruhe- und Arbeits-
stühle zu gebrauchen, und empfehle mich damit zu bevorstehende Weihnachten, so wie mit kleinen
Kinder-Sopha's, Fußhütschen u. dergl.
Zugleich erlaube ich mir, mit anzuzeigen, daß ich immerwährend mit den neuesten Façons
Divan's, Sopha's und Stühlen in Mahagony, Birnbaum und andern polirten und lackirten
Holzarten billigst sortirt bin.
J. C. Merzdorf, Tapezierer.

Als Weihnachtsgeschenke sind zu empfehlen:

Echt Damaszener Rosenöl,

der Facon in goldnem Etuis 1½ Thlr., ohne Etuis 8 und 12 Gr.;

Aromatisches Brüssler Waschwasser,

das Glas 12 Gr., und

Liqueurs von Batavia,

die Flasche 16 Gr., bei

J. G. Gräfer, Brühl Nr. 452, neben dem Heilbrunnen.

Die Glasniederlage, Fleischergasse Nr. 219,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihre ff. Cristall-Services, Devifengläser, Kronleuchter, Spiegel mit Perlmutterglasrahmen, dergleichen Toiletten, in neuesten und elegantesten Mustern, zu Fabrikpreisen.

Couleurte und weiss glacirte Handschuhe,

für Damen und Herren, etwas Vorzügliches, empfiehlt

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt Nr. 172.

Filz-, Castor- und wasserdichte seidene Herrenhüte, neuester Facon,

letztere ganz vorzüglich schön à Stück von 1 Thlr. 12 Gr. an, auch alle Sorten Kinderhütchen, werden verkauft im Salzgäßchen, der Börse gegenüber, bei F. A. Carl Hahn.

Anzeige. Mehreren Anfragen zufolge, zeigen wir hiermit an, daß wir im Christmarke in der Budenreihe unten am Markte stehen, die vom Salzgäßchen zum Barfußgäßchen führt, und empfehlen uns zum gegenwärtigen Christmarkt ergebenst mit allen Gattungen Kämmen von Schildkröt, Elfenbein, Bursbaum, Glendklaue und Horn, und hoffen, durch gut gefertigte Waare im billigsten Preise jeden geehrten Abnehmer zu befriedigen.

Die Kammacher-Innung.

Verkauf. Alle Arten von Mobilien, als: Tische, Sopha's, Stühle, Bettstellen, Schränke, Kronleuchter, Betten, Porzellan u. s. w., sind zu verkaufen. Quergasse Nr. 1249, 1 Treppe hoch, zu melden.

Verkauf. Einige Fässer Schweizer Schmelzbutter, welche die Bamberger in der Güte und Fettigkeit übertrifft, verkauft, jedoch nur in ganzen Fässern,

J. Spieler, Brühl Nr. 478, im grünen Kamm.

Gesucht. Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, auch im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich sein Unterkommen als Laufbursche, Bedienter, Markthelfer oder auf ähnliche Art. Adressen bittet man mit F. G. P. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht. Für eine auswärtige Materialwaarenhandlung wird ein Commis gesucht, welcher ein gewandter Verkäufer, in einer auswärtigen Materialhandlung die Jahre gestanden und sogleich antreten kann. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Sollte irgend Jemand complete Jahrgänge alter Leipziger Courszettel besitzen, und geneigt seyn, sie mir käuflich abzulassen oder sonst mitzutheilen, so bitte ich um eine gefällige Anzeige. Vom Jahre 1753 an besitze ich schon selbst sämtliche Courszettel und suche daher bloß frühere Jahrgänge.

W. F. Kunze, Wechsel-Sensal, Klostersgäßchen Nr. 786, in Jänischens Garten.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 347 ist ein Logis mit Meubles an ledige Herren zu vermieten, und 3 Treppen hoch daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Eine schöne Stube nebst Alkoven ist von Weihnachten an fürs ganze Jahr an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten, und das Nähere in Nr. 481, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Verloren wurde auf dem Wege von der Klostersgasse bis zur Burgstraße eine gelbe, zum Aufdrücken eingerichtete Schnalle; wer solche aufgehoben, wird ergebens gebeten, selbige, auf Verlangen gegen ein verhältnißmäßiges Douceur, in der Expedition dieses Blattes abzuliefern, wo die dazu gehörige zweite Schnalle zur Vergleichung bereit liegt.

Verloren. Sonntag, den 17. d. M. Abends gegen 5 Uhr, wurden ein Paar neue Ball-
schule, von Rauchleder, mit hirschledernen Sohlen, in einen Bogen Maculatur eingeschlagen, auf dem Wege die Nicolaistraße hinunter nach dem Georgenhanse zu, die Ritterstraße hinauf, ver-
loren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben in der Reichsstraße Nr. 396, 4 Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.

Gefunden. Es ist ein Paquet Leinwand gefunden worden. Der Eigenthümer kann durch die Exp. d. Bl. dieselbe zurück erhalten.

* * * Den menschenfreundlich denkenden Wohlthätern für die Abgebrannten in Gröbisch sage ich meinen verbindlichsten Dank; ich werde diese Wohlthat lebenslang erkennen. Mit größter Hochachtung beharret Dero ergebener Diener
Ich kann schweigen.

Erwiederung. Herr Carl August Klemm hat seine Uhr nicht in der Schweizerhütte zurück gelassen, sondern auf einem der Abtritte, und das Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags um 3 Uhr hat sich selbiger erst darnach erkundigt; übrigens kann es nicht in Gegenwart des Wächters geschehen seyn, er müßte ihn denn als — — mitgenommen haben.

Georg Kintschy.

Thorzettel vom 19. December.

Grimma'sches Thor.	U.	Die Landsberger fahrende Post	1
Gestern Abend.		Eine Estafette von Landsberg	3
Aufb. Dresdn. Gilpost: Hr. Hofr. Schaarschmidt,		Kanstädter Thor.	U.
v. Dresden, im Hot. de Saxe, Kfm. Sellier u.		Vormittag.	
Handlungsbd. Heymann u. Jäger, Hr. v. Fie-		Die Stollberger fahrende Post	2
lig u. Stemmler, v. hier, v. Dresden zurück	5	Eine Estafette von Lügen	10
Den. Kf. Schultheis u. Schippe, v. Aachen u.		Die Hamburger reitende Post	12
Hierlohn, im Hot. de Russ. u. Blumenberge	9	Hospital Thor.	U.
Die Baugner reitende Post	12	Gestern Abend.	
Vormittag.		Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. von Massow,	
Die Breslauer reitende Post	5	Schausp., a. Neustrelitz, v. Würzburg, in Stadt	
Halle'sches Thor.	U.	Berlin, Mad. Albanus, a. Berlin, v. Nürnberg,	
Gestern Abend.		in St. Berlin, Kaufm. Kohn, v. Gdgingen, in	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Boysch, aus		Nr. 542, Kfm. Hanel, v. hier, v. Hof zur., Kfm.	
London, v. Berlin, im Hot. de Russ., Kfm. Wil-		Bach, v. hier, v. Lungwitz zur., Kfm. Dürsch,	
lerding, v. Berlin, p. durch, u. Partik. Ste-		v. Chemnitz, pass. durch, u. Holzwaarenhändler	
renson, v. Berlin, im Hot. de Russie		Kuerbach, v. hier, v. Chemnitz zurück	
Hr. Cammerath Einbstdt, a. Wdrslitz, im Kreuz	4	Vormittag.	
Hr. Kfm. Vollmar, a. Magdeburg, im g. Adler	7	Die Freiburger reitende Post	3
Hr. Kfm. Behrens, a. Hamb., in Troitschens Hse.	8	Die Annaberger fahrende Post	9
Vormittag.		Hr. Kfm. Schubert, v. Froburg, unbest.	10
Die Berliner fahrende Post	2	Nachmittag.	
Eine Estafette von Dessau	11	Auf der Nürnberger Diligence: Hr. v. Planig, v.	
Nachmittag.		Altensburg, in St. Berlin	1
Eine Estafette von Landsberg	1	Die Nürnberger reitende Post	2